

## „Wir sind keine Besserwisser“

Vier Fragen an Dr. Ilse Preiss und Harald Gruber anlässlich der Vorstellung der Privatinvestoren-Initiative „Faire Aktionäre“ \*\*

**Unternehmen sollen möglichst hohe Gewinne erzielen, nicht die Welt retten.**

**Wollen Sie mit der Initiative „Faire Aktionäre“ die Gesetze des Kapitalmarktes aushebeln?**

Aber nein, ganz im Gegenteil. Wir sagen: Stabile Unternehmensgewinne und eine realistische Rendite: Oh ja, gerne! Aber doch bitte nicht so, dass der kurzfristige Maximal-Profit ein zerstörtes Gemeinwesen hinterlässt! Wir sind davon überzeugt: Nur wenn Unternehmen sozial und ökologisch nachhaltig handeln, sind sie langfristig wirtschaftlich erfolgreich. Viele mittelständische Unternehmer wissen das genau. Mancher Manager einer Aktiengesellschaft hat das aber offenbar vergessen und schielt nur noch auf Quartalszahlen.



**Es sind also wieder mal die bösen Heuschrecken, die das Elend über die Welt bringen?**

Das wäre zu einfach. Genau genommen sitzen wir doch alle gemeinsam im selben Glashaus: Denn die immer wieder gern verteufelten Kapitalisten sind wir doch längst selbst – ob wir nun für unsere private Altersvorsorge einen Fondsparplan oder eine Lebensversicherung abgeschlossen haben oder unsere Ersparnisse in einem kleinen Wertpapier-Depot anlegen. Als Kleinaktionäre sind wir aber unmittelbar Anteilseigner an einem Unternehmen – dort können und müssen wir dann auch unseren Einfluss geltend machen.

**Ganz ehrlich: Welchen Einfluss hat ein einzelner Kleinaktionär auf die Überlegungen und Entscheidungen eines AG-Vorstandes?**

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: Wer glaubt, er ist für eine Aufgabe zu klein, der hat noch nie mit einer Stechmücke in einem Zimmer übernachtet. Natürlich ist der Einfluss eines Einzelnen gering. Deshalb haben wir ja unsere Initiative gegründet – quasi als politisch neutrale Plattform für verantwortlich denkende und handelnde Privatinvestoren. Gemeinsam wird unser Einfluss zwar immer noch klein sein, aber er ist unendlich viel größer als Null. Das kann nicht nur jeder Mathematikprofessor bestätigen, sondern hinter vorgehaltener Hand auch mancher Investor-Relations-Manager einer Aktiengesellschaft – und ganz sicher dessen liebe Kolleginnen und Kollegen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

**Glauben Sie ernsthaft, dass Sie etwas erreichen können?**

Zumindest wird man mit uns reden und auf unsere Fragen eine Antwort finden müssen. Eine Aktiengesellschaft ist ja kein anonym geführtes Gebilde. Die Entscheidungen werden von Menschen getroffen, nicht von Maschinen. Wir sind ja keine Besserwisser. Wir stellen den leitenden Angestellten in unseren Unternehmen ein paar kluge Fragen und erwarten ebenso kluge Antworten. Denn selbst Spitzenmanager sind nicht davor gefeit, über die eine oder andere Idee ins Nachdenken zu kommen. Wenn wir dabei ganz nebenbei einen kleinen Beitrag zu Aktionärskultur und demokratischem Selbstverständnis in der Wirtschaft leisten können – um so besser.

*\*\* Die Initiative Faire Aktionäre ist ein ehrenamtliches Projekt der gemeinnützigen Comundialis-Stiftung. Harald Gruber ist geschäftsführender Vorstand, Dr. Ilse Preiss Vorsitzende des beratenden Kuratoriums.*